

Ressort: Politik

Lindner bezeichnet G7-Gipfel als "Tragödie"

Berlin, 10.06.2018, 19:08 Uhr

GDN - Der FDP-Vorsitzende Christian Lindner hat den in Kanada stattgefundenen G7-Gipfel als "Tragödie" bezeichnet. Er zeige, dass die führenden Industrienationen nicht auf einen Nenner gekommen seien, sagte Lindner im "Bericht aus Berlin" der ARD. Jetzt drohten Handlungsunfähigkeit und Handelskonflikte.

Europa müsse sich zusammenfinden und mit einer Stimme sprechen. "Die erste Aufgabe ist, jetzt die Europäer an einen Tisch zu bringen, damit wir wirklich unsere Interessen und Werte gemeinsam vertreten." Die transatlantischen Beziehungen müssten die erste Priorität der deutschen Außenpolitik sein. Unterdessen forderte er dazu auf mit Russland das Gespräch und den Austausch zu suchen. Zum "Business as usual" dürfe man aber nicht zurückkehren. "Wir brauchen doch eine Doppelstrategie im Umgang mit Russland. Und das ist neues Denken. Auf der einen Seite Konsequenz, auch nötigenfalls mit Sanktionen [...] deshalb sind wir dafür, auch neue Dialogangebote zu machen. G7 plus 1", so Lindner weiter. Man müsse Russland eine Möglichkeit bieten, aus der Sackgasse herauszukommen. "Die jährlich stattfindenden EU-Russland-Gipfel [sollten] wieder aufgenommen werden."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-107396/lindner-bezeichnet-g7-gipfel-als-tragoedie.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com